Liebe Leserin, lieber Leser

Autor(en): **Ambrož, Franjo**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2012)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

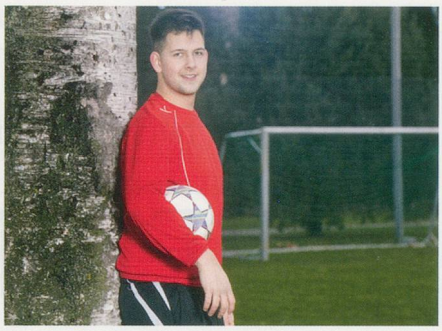
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

18 Demenzpflege im Krankenheim Sonnweid in Wetzikon.

32 Entlang dem Zürichsee zwischen Horgen und Wädenswil.



38 Der Lernende Aleksandar Arsic ist ein leidenschaftlicher Fussballspieler.

Liebe Leserin, lieber Leser

Noch nie in der Menschheitsgeschichte war die Lebenserwartung so hoch, konnten so viele Menschen ein ausgefülltes Leben in relativer Gesundheit leben. Tatsache ist allerdings auch, dass die Pflegebedürftigkeit nach dem 80. Altersjahr deutlich zunimmt. Persönlich und gesamtgesellschaftlich müssen wir uns mit der Frage beschäftigen, wie wir im Falle einer Pflegebedürftigkeit umsorgt werden möchten und auf welche Weise wir diesem erhöhten Pflegebedarf und der Entlastung der Angehörigen begegnen wollen.
Aufgrund dieser Entwicklungen ist ein Konkurrenzkampf um die Betreuung von Betagten entstanden, der nicht nur erfreuliche Seiten zeigt. Sehr zu begrüssen ist, dass es viele verschiedene Formen der ambulanten Unterstützung gibt. Es ist wichtig, dass die Rahmenbedingungen für die Angestellten im Pflegebereich stimmen und deren Löhne angemessen sind. Die Qualität der Arbeit der Betreuungspersonen muss zum Wohl der älteren Menschen gewährleistet sein. Wir haben uns entschlossen, in dieser Nummer des VISIT verschiedene Aspekte rund um die ambulante Pflege und Entlastung des Angehörigensystems unter die Lupe zu nehmen.
Haben Sie auch Erinnerungen an die Jugendromane mit den Turnachkindern? An Kinderspiele wie «Chlürle» und Stelzenlaufen? Auf Seite 28 dürfen Sie in die Vergangenheit abtauchen und alte Zürcher Kinderbücher hochleben lassen.
Auf Seite 38 stellen wir Ihnen Aleksandar Arsic vor, der Lernender ist bei uns.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre.

FRANJO AMBROŽ
Vorsitzender der Geschäftsleitung

lebens//raum

4 Reportage: Unterwegs mit der Spitex
10 Die gute Seele aus Riga
13 Grosses Geschäft mit helfenden Händen
17 Die Gemeinden in der Pflicht für Betreuung und Entlastung
18 Bauen fürs Gemüt, Demenzpflege im Krankenheim Sonnweid in Wetzikon

lebens//art

20 Pflegende Angehörige: Gespräch mit Jacqueline Minder, Integrierte Psychiatrie Winterthur
23 Daniela Senn zu Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige
24 Pflegeleicht: Dienstleistungen von Pro Senectute Kanton Zürich
26 Das Alter in seiner Vielfalt wahrnehmen

lebens//lust

28 Wiedersehen mit den Turnachkindern
30 Leseraktionen
32 Wanderung zwischen Schilf und Wasser
35 Ferienhotel Artos in Interlaken
37 Tipps

lebens//weg

38 Aleksandar Arsic: Verwurzelt in zwei Kulturen
40 Rätsel
43 Marktplatz
45 Impressum
46 Goldene Zeiten

beilage aktiv

Agenda mit Veranstaltungen und Kursen der Pro Senectute Kanton Zürich

AUF DEM TITELBILD
Perle-Kunde Daniel Lanfranconi.

Foto Titelseite: Daniel Rihs; Seite 3: zvg, Nadia Knechtle, Renate Wernli